

Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!

Von abgemeldet

Kapitel 8:

Ohayo gozaimasu!!!

Nun...hier bin ich wieder nach einer Woche Pause. Sorry, dass Teil 8 erst jetzt kommt. Ich hatte nämlich die ganze letzte Woche kaum Zeit. Damit ihr noch so den Anschluss habt, steht hier am Anfang noch der Schluss von Teil 7. Nun wünsche ich euch aber viel Spaß beim Lesen und hoffe, dass euch dies hier gefällt!!!

"Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!" Teil 8

"Gut...wenn alles klar ist, gehe ich dann wieder rüber nach Hause ein Bad nehmen. Ich bin ganz kaputt von der langen Reise.", sagt Frau Kudô. "Warte!", ruft Conan hinterher, als seine Mutter gehen wollte, "ich will auch nach Hause!" "Dich hab ich fast vergessen...aber du musst immer die Vorhänge zulassen, bevor Ran noch zufällig vorbeikommt und Verdacht schöpft, OK?" "Jajajaja, ich weiß!" "Dann komm!" "Tschüss Ai, auf Wiedersehen Prof. und frohe Weihnachten!!!", ruft Conan noch hinterher und geht dann mit seiner Mutter nach Hause.

Zuhause angekommen setzt sich Conan auf die Couch. Seine Mutter ist bereits nach oben verschwunden und gönnt sich ein Bad. Conan dagegen, stellt seine Fliege auf Shinichis Stimme ein, greift sich das Telefon neben der Couch und wählt Rans Nummer...

Ran: "Hier Detektei Mouri?"

Conan: "Hallo Ran."

Ran: "Shi...Shi...Shinichi?"

Conan: "Ja, ich bin es. Was wünschst du dir zu Weihnachten?"

Ran (erstaunt ist): "Eh...warum?"

Conan: "Sag mir erst, was du dir wünschst, Kleine."

Ran: "Nun...ich weiß es nicht genau..."

Conan: "Wäre es ein ausreichendes Geschenk für dich, wenn wir uns morgen verabreden?"

Ran: "Wie...wie...wie meinst du das? Heißt das...?"

Conan: "Ja...ich werde morgen für einen Tag in Tokio sein und damit du nicht mehr traurig bist, dachte ich, dass wir morgen zusammen Weihnachten feiern. Oder ist dir das nicht ausreichend?"

Ran (ihr kommen die Tränen in die Augen, aber macht trotzdem noch ein beleidigtes Gesicht): "Ich dachte, du könntest nicht kommen?! Glaubst du, du könntest mich mit einem Abend mit dir wieder ganz die Tränen trocknen?!"

Conan: "Aber Ran..."

Ran (fängt plötzlich an zu kichern und bricht dann in Gelächter aus): "Haha, reingefallen! (lächelt) Natürlich freue ich mich, dich wiederzusehen...ich hab dich doch so vermisst."

Conan: "Ich hab dich auch vermisst. Dann treffen wir uns morgen halb 6 im Restaurant Nataka, einverstanden?"

Ran: "Ja gut. Aber das ist doch einer der feinsten Restaurants weit und breit!"

Conan: "Ich weiß. Traust du dich etwa nicht dorthin?"

Ran: "Wie kommst du auf diese bescheuerte Idee? Natürlich traue ich mich dorthin! Aber es ist doch so teuer da."

Conan: "Mach dir darüber keine Sorgen! Meine Eltern sind mit dem Besitzer befreundet. Als ich noch klein war, waren wir oft dort essen. Der Besitzer müsste mich noch kennen."

Ran: "Wenn du meinst..."

Conan: "OK...dann bis morgen."

Ran: "Bis morgen, Shinichi. Ich freue mich."

Conan (lächelt leicht): "Ich freue mich auch, Ran." Und beide legen auf.

Conan legt sich erleichtert auf die Couch und macht einen großen Seufzer. Dann holt er aus seiner Tasche das Geschenkpäckchen mit der Armbanduhr für Ran heraus um es sich anzuschauen. "Hab ich das grad richtig mitbekommen, Shinichi? Du hast ein Rendez-vous mit Ran für morgen im Nataka Restaurant ausgemacht? Und ein Geschenk hast du auch schon?", sagt plötzlich eine Stimme. Es ist Shinichis Mutter, die angelehnt an der Tür steht und das ganze Gespräch mitbekommen hat. "Mutter? Du hast mich belauscht!", sagt Conan und blickt mit scharfen Augen zu seiner Mutter, diese direkt versucht sich auszureden: "Ich kam nur so eben vorbei und das Liebesgeflüster war auch nicht zu überhören! Ich freue mich auch, Ran. Ich hab dich auch vermisst.' Ach wie süß!" "Hat das Vater nicht zu dir früher gesagt?" "Dein Vater? Das ist schon lange her, seit er so etwas zu mir gesagt hat. Aber sprechen wir lieber über dich...Liebst du sie?" Conan erschreckt sofort und gerät ins Stottern: "Äh..äh...ich...ich..." Doch Frau Kudo fasst ihren Sohn auf dem Kopf und sagt mit einem Lächeln: "Du brauchst es nicht zu sagen. Ich weiß Bescheid. Aber sag mal...Hast du schon ein Geschenk für mich?" "Mama...du bist neugierig! Wenn du es unbedingt wissen willst...Hab ich!" "Ja dann ist es gut! Ich geh dann mal was zu essen kochen. Überleg du dir schon mal, wie du Ran herumkriegst. Ich meine...über einen Kuss möchte ich morgen mindestens berichtet werden!" "MUTTER!!!" "Beruhige dich, Shinichi. Wer weiß? Vielleicht wirst du diese Chance sonst erst nach langer, langer, langer usw. Zeit erst haben." "Das geht dich alles eigentlich gar nichts an und jetzt geh kochen!" <Immer muss sie sich in mein Leben einmischen! *seufz*>

...Nächster Tag, 16:30 Uhr.

Noch eine Stunde. Conan steht nun in seinem Zimmer und schaut sich das kleine Glasgefäß mit dem Mittel an. Er weiß, dass es nicht sicher ist, dass es 100%tig klappen wird, aber er muss es eben versuchen. Dies macht er auch. Es nimmt den Stöpsel heraus und trinkt mit einem Schluck die Flüssigkeit...Darauf fasst er sich an den Hals, schmeißt sich zu Boden, und wälzt sich schreiend hin und her. <Mist...meine Mutter kann mir im Moment nicht helfen. Sie ist ja zum Supermarkt. Gerade jetzt! Mist...das brennt so! Mir wird ganz heiß!> denkt er. "Hilfe...ich halt es nicht mehr aus! Alles tut weh...Wenn es nicht klappt, ist es aus mit mir...es brennt!...", sagt er. Plötzlich verliert er das Bewusstsein und liegt jetzt nur noch ohnmächtig auf dem Boden...

Ran dagegen steht schon seit Stunden vor dem Spiegel und hat schon ihrem

gesamten Kleiderschrank durchgewühlt und anprobiert und hat schließlich doch etwas Hübsches gefunden. Ein schwarzes langes Abendkleid das ihre Figur gut betont. Sie schminkt sich noch schnell, nimmt das Geschenk für Shinichi mit und reißt dann die Türe auf. Doch ihr Vater hält sie im letzten Moment noch auf: "Halt! Wo willst du so feinangezogen hin? Doch nicht etwa zu einer Verabredung, oder?" "Wenn du es unbedingt wissen willst, ja! Ich geh essen..." "Mit wem??", fragt ihr Vater direkt aufgebraust. "Mit Shinichi..." "Mit diesem Angeber? Du hast eine Verabredung mit diesem Angeber? Und was ist dann mit meinem Abendessen?" "Manno Paps! Erschreck' mich nicht so! Ich dachte schon, du erlaubst es mir nicht. Dabei geht es dir also nur um dein Abendessen! Es steht ein Apfelkuchen in der Küche. Nimm dir was davon! Tschüss, Paps!" "Halt! Hab ich gesagt, dass du gehen darfst?" "Paps...bitte!" "Na gut...aber nur weil es Weihnachten ist." "Danke, Paps! Und noch etwas...Mama kommt morgen mit uns Weihnachten feiern..." "Was?! Warum sagst du das erst jetzt?", fragt Kogoro erschreckt. Doch Ran hat schon die Türe zugeknallt und macht sich nun auf dem Weg zum Restaurant. Dort angekommen kann sie weit und breit keinen Shinichi entdecken. Dagegen schaut sie sich das zweistöckige Gebäude an. "Wow! Das Gebäude sieht aber gigantisch aus! Mal sehen...ganz oben im 2. Stock ist das Restaurant und drunter sind die Geschäfte. Das sind ja alles ganz hochwertige Geschäfte! Unglaublich! Das muss ich mir gleich unbedingt angucken! Wo Shinichi nur bleibt? Es ist schon 5 nach halb 6.", sagt Ran.

So...das war es dann für Teil 8. ich hoffe, es gefällt euch. Denn irgendwie gefällt es mir nicht so sehr. Naja...aber ich wollte trotzdem noch vor Ferienende diesen Teil fertig kriegen. Ich hab jetzt keine Ahnung wann Teil 9 kommen wird. Aber ich halte mich dran! Bitte schreibt mir viele Kommis!!!